

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 44 631 31 11
communications@snb.ch

Zürich/Peking, 21. Juli 2014

Renminbi-Swap-Abkommen und Renminbi-Investitionsquote für die Nationalbank

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) und die People's Bank of China (PBC) haben sich auf ein bilaterales Swap-Abkommen geeinigt. Die Vereinbarung wurde heute durch den Gouverneur der PBC, Zhou Xiaochuan, sowie durch den Präsidenten des Direktoriums der SNB, Thomas Jordan, in Peking unterzeichnet. Zudem erhält die SNB eine Renminbi-Investitionsquote, wodurch sie einen Teil ihrer Devisenreserven im chinesischen Anleihenmarkt anlegen kann.

Die SNB und die PBC pflegen seit vielen Jahren einen konstruktiven Meinungs-austausch. Die regelmässigen bilateralen Kontakte zwischen den beiden Zentralbanken ermöglichen ein vertieftes Verständnis der jeweiligen Entwicklungen in der Geldpolitik und an den Finanzmärkten. Mit der Unterzeichnung des bilateralen Swap-Abkommens und der Erteilung einer Renminbi-Investitionsquote wird die Zusammenarbeit zwischen der PBC und der SNB weiter verstärkt. Diese Zusammenarbeit unterstreicht die zunehmend engen Beziehungen zwischen China und der Schweiz.

Das Swap-Abkommen erlaubt den Kauf und Rückkauf von Renminbi und Franken zwischen den beiden Zentralbanken bis zu einem Maximal-Betrag von 150 Mrd. Renminbi, beziehungsweise 21 Mrd. Franken. Dadurch kann bei Bedarf Liquidität in Renminbi und Franken in den entsprechenden Märkten bereitgestellt werden. Das Swap-Abkommen stellt eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung eines Renminbi-Marktes in der Schweiz dar.

Die PBC gewährt der SNB eine Investitionsquote für den chinesischen Interbanken-Anleihenmarkt in der Höhe von 15 Mrd. Renminbi bzw. gut 2 Mrd. Franken. Damit können die Devisenreserven der Nationalbank weiter diversifiziert werden.